

Freundeskreis der Konzertreihe

Es braucht viel ehrenamtliche Fundraising-Arbeit, damit die Konzerte auf dem Hemberg regelmässig stattfinden können. Immer wieder müssen private Stiftungen und öffentliche Stellen um Unterstützung angefragt werden. Als Mitglied des Freundeskreises können Sie die Arbeit des Vereins unterstützen und dazu beitragen, dass wir regelmässig Konzerte organisieren können. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Weitere Informationen bei: Madeleine Imbeck, 076 410 51 93

info@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Verein Konzerte auf dem Hemberg, 9633 Hemberg

Konto IBAN: CH24 8080 8003 5649 0506 6

Anmeldung zum Newsletter

Wer regelmässig über die Konzerte informiert sein möchte, darf sich gerne für den Newsletter anmelden:

newsletter@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Das nächste Konzert findet statt am:

Sonntag, 27. Oktober, um 19:30 Uhr

Generell 5

Thomas Gmünder, Waldhorn

Markus Hauenstein, Tuba

Xaver Sonderegger, Posaune

Christoph Luchsinger, Trompete

Patrik Arnold, Trompete

Roth Family

Karin Roth, Gesang, Gitarre

Sonja Roth, Gesang, Gitarre

Hanny Roth, Gesang, Handorgel

Ruedi Roth, Gesang, Handorgel, Kontrabass

Marlene Roth, Gesang, Handorgel, Kontrabass

www.konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:



Kulturförderung

Appenzell Ausserrhoden



Meyerrecorders GmbH



Bertold Suhner Stiftung



STEINEGG STIFTUNG HERISAU

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio
Unteres Toggenburg & Neckertal

HEDY HASLER FONDS

GEMEINDE
NECKERTAL

Lienhard.
Stiftung.

**KULTUR
TOGGEN
BURG**

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberer Neckar



Konzerte
auf dem
HEMBERG



Nachtigallenlieder & Jodelgesang

Die Bismärklis

**Kammerorchester
SäntisBarock**

Samstag, 4. Mai 2024

19:30 Uhr

Evang. Kirche Hemberg

Eintritt frei - Kollekte



Nachtigallenlieder & Jodelgesang

*** PROGRAMM NACH ANSAGE ***

Dichter und Komponisten hatten im 17. Jahrhundert alte Texte gelesen, die von der wundersamen Wirkung der Musik erzählten: David, der im Alten Testament König Saul besänftigen konnte, Orpheus, der die wilden Tiere zähmte, oder Amphion, der es schaffte, dass sich selbst die Steine bewegten. «Wie war es möglich, dass Musik eine solche Kraft ausübte?», fragten sie sich. Sie suchten nach dem Ursprung der musikalischen Sprache und entliehen Melodien aus der Volksmusik. Diese schlichten Melodien wurden mit vielen schnellen Tönen verziert und im damaligen Geschmack verschönert. Die Verzierungen sind aber nur sehr selten aufgeschrieben, denn sie wurden meist improvisiert.

In jahrelangen Recherchen sichtete das Kammerorchester SântisBarock unzählige französische Musikdrucke aus der Barockzeit, um herauszufinden, ob es damals auch Lieder mit virtuoser Instrumentalbegleitung gab. Dabei stiessen die Musiker:innen tatsächlich ab und zu auf Lieder mit einer verzierten Flötenstimme. Meist handeln diese Lieder vom Gesang der Nachtigall und so entstand ein Nachtigall-Konzertprogramm.

Weil schon die Komponist:innen in der Barockzeit überzeugt waren, dass in der Volksmusik die «urtümliche Kraft und Wirkung» der Musik gefunden werden könne, werden auch im heutigen Konzert den alten französischen Liedern Zäuerli und Jodellieder gegenübergestellt. Als «Bismärklis» treten Priska und Hansueli Gähler aus Urnäsch gemeinsam mit ihren vier Neffen auf. Andreas, Mathias, Markus und Roman Gähler waren alle im Buebechörli Stein aktiv. Hansueli Gähler war mehrere Jahre Vorjodler im Schötzechörli Stein und Priska Gähler Mitglied im Bergbluemechörli Bächli. Priska und Hansueli traten auch in verschiedenen Kleinformationen auf und wurden damit über die Region hinaus als Jodler bekannt. Die Männer der Familie Gähler sind und waren begeisterte Silvesterkläuse und lieben das Zäuerli, das wir neben Jodelliedern auch heute hören werden.

Wir wünschen Ihnen, liebes Publikum, viel Vergnügen bei der musikalischen Reise, die vom Sonnenkönig Louis XIV bis zu den Silvesterchläusen führt!

Die “Bismärklis”

Priska Gähler
Hansueli Gähler
Andreas Gähler
Mathias Gähler
Markus Gähler
Roman Gähler

Kammerorchester SântisBarock

Dirk Börner, Cembalo & musikalische Leitung
Alice Duport Percier, Sopran
Madeleine Imbeck, Blockflöten
Anne d’Anterroches, Blockflöten & Barockfagott
Sophie Lamberbourgh, Viola da Gamba
Marianne Salmon, Theorbe



Links: Das Kammerorchester SântisBarock beim Konzert mit dem Programm “Ebbe und Flut” in der evang-ref. Kirche Hemberg Ende April 2023. Foto © Philipp Sturzenegger

Rechts: Die Sopranistin Alice Duport Percier, welche sich auf Lieder der französischen Barockzeit spezialisiert hat, aber auch mit anderen klassischen Musikstilen zu Hause ist. 2023 sang sie im Opernhaus Zürich in der Aufführung von Glucks “Orphée et Eurydice” in der Rolle des “Amour” mit. Foto © Baptiste Vignasse